

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 18 (1975)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERKKATALOG NIKLAUS MANUEL DEUTSCH

Hans Christoph von Tavel, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, bereitet den vollständigen Katalog des bildnerischen Werks von Niklaus Manuel Deutsch vor. Das umfangreiche Werk von Gemälden, Zeichnungen, Holzschnitten, Glasfenstern usw. ist noch nie vollständig bearbeitet und publiziert worden. Institu-

tionen und Personen, die Werke von Manuel (auch fragliche oder Kopien usw.) besitzen oder Hinweise geben können und bisher noch nicht mit dem Autor in Verbindung stehen, sind gebeten, mit ihm Fühlung zu nehmen.

Adresse: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Postfach 392, 8034 Zürich.

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1976 | NOTRE ASSEMBLÉE ANNUELLE 1976

Im nächsten Jahr werden wir im benachbarten Ausland – in Freiburg im Breisgau und in Colmar – zusammenkommen, also in einer Zone, wo Jahrhunderte lang feindliche Nationen Kriege gegeneinander führten und wo gerade deshalb besonders seit 1918 um den Gedanken eines befriedeten Europas gerungen wurde. Am 8. Mai sind wir in Freiburg Gäste des Herder-Verlags. Im nahen Schwarzwald erwartet in St. Peter eine wenig bekannte Barockbibliothek, ein kleines St. Gallen, unseren Besuch. Nach der Generalversammlung fahren wir am Abend über den Rhein nach Frankreich. In Colmar Bankett und Übernachtung. Der Sonntagmorgen ist für die Besichtigung der Altstadt, der Stadtbibliothek und des berühmten Isenheimer Altars (Grünwald) reserviert. Nach dem Mittagessen fährt eine Gruppe zuerst im Car nach Schlettstadt, um sich dort in die noch erhaltene Bibliothek des bedeutenden elsässischen Humanisten Beatus Rhenanus zu vertiefen, während die andere in Günsbach im Hause Albert Schweitzers (Zentralarchiv, Schweitzers Handbibliothek, Film- und Tonbandvorführungen) einen Eindruck von diesem großen Elsässer, Europäer und Meister der philosophischen und der gelebten Ethik gewinnen wird. Bei Halbzeit Wechsel der Orte, und gegen 17 Uhr getrennte Rückfahrt der Cars nach Basel SBB. Der Vorstand wird den Mitgliedern im Januar Näheres über das Programm mitteilen.

L'année prochaine, nous nous réunirons en dehors de nos frontières, à savoir à Fribourg-en-Brisgau et à Colmar, dans une zone où pendant des siècles des nations ennemies se sont livré des guerres acharnées mais où, également, l'idée d'une Europe unie a été poursuivie avec une intensité toute particulière. Le 8 mai, nous serons les invités de la maison d'édition Herder à Fribourg alors que dans la Forêt-Noire toute proche, à St. Peter, une bibliothèque baroque peu connue, un St-Gall en miniature, nous attend. Après l'assemblée annuelle, nous traverserons le Rhin pour nous rendre en France où, à Colmar, notre banquet traditionnel aura lieu et où nous passerons la nuit. La matinée du dimanche est réservée à la visite du vieux Colmar, de la bibliothèque et du musée Unterlinden (Grünwald). L'après-midi, un groupe se rendra d'abord à Sélestat pour y étudier la bibliothèque du célèbre humaniste Beatus Rhenanus, collection unique avec environ 760 gros volumes, tandis qu'un second groupe visitera Gunsbach où se trouve la maison d'un grand Alsacien et Européen, connu pour sa célèbre philosophie éthique qu'il a su mettre admirablement en pratique: Albert Schweitzer (films, bibliothèque de travail de Schweitzer, sa voix, archives centrales). A mi-temps changement de lieux, et vers 17 heures retour individuel des cars à Bâle, gare CFF. Le Comité ne manquera pas de renseigner les membres sur le programme détaillé dans le courant de janvier.

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président:	Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach
Schreiber/Secrétaire:	Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseeurs:	Dr. med. Hans Rudolf Bosch-Gwaller, Dufourstraße 30, 8702 Zollikon Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Dr. Paul Scherrer-Bylund, Beckhammer 32, 8057 Zürich Prof. Dr. Dietrich W. H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 90.— (Junioren bis 27 Jahre Fr. 20.—)
Mitglieder außerhalb Europas:	25 US-Dollar
Postcheck/Chèques postaux:	80-52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	A. Wetter & Co., Hotzestraße 23, 8006 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169-9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich
International Standard Serial Number:	SZ ISSN 0024-2152

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer  **222**